

Drachenschuhe für den kleinen Nico

Aktion Adventslicht bescherte den kleinen Jungen, dessen Handicap zu spät erkannt wurde / Familienvater wurde unverschuldet entlassen



„Als ich hörte, dass man uns hilft, habe ich heulen müssen“: Stefanie Braukhane freute sich über die Hilfe für ihren Sohn Nico (4) und Laura (3), die stolz ihre Schuhe zeigen.

NEUMÜNSTER | Irgendwann merkte Stefanie Braukhane, dass mit ihrem Sohn Nico (4) etwas nicht stimmte. „Er hatte Panikattacken und Schlafstörungen“, erinnert sich die 32-jährige Tungendorferin. „Machen Sie Sport mit ihm“, lautete der lapidare Rat der Ärzte. Doch sie blieb hartnäckig: „Mein Sohn ist anders.“ Nach Terminen bei mehreren Kinderärzten und speziellen Tests stand es fest: Nico ist schwerbehindert. Da Vater Bernd (42) zurzeit arbeitslos ist, war die Freude umso größer, als die Familie von der Aktion Adventslicht vorweihnachtlich beschert wurde.

Erst 2014 wurde die Behinderung Nicos erkannt – nach Ansicht seiner Mutter viel zu spät. Stationär wurde er vor Kurzem in der Kinderklinik Pelzerhaken behandelt, war außerdem im FEK. „Jetzt bekommt er Förderung, er ist bei einem Logopäden und bekommt Krankengymnastik, außerdem wird er in der Lebenshilfe-Kita an der Roonstraße entsprechend gefördert. Er hat inzwischen Fortschritte gemacht“, sagt Stefanie Braukhane.

Doch die Lage der Familie, zu der auch die kleine Laura (3) gehört, ist angespannt. Bernd Braukhane hat bisher als Lokführer gearbeitet. Da seiner Firma aber ein großer Auftrag wegbrach, wurden er und 16 Kollegen entlassen; er bezieht

Arbeitslosengeld. Sie hat aufgrund gesundheitlicher Probleme Grundsicherung beantragt. Alles ist in der Schwebe: „Wir wissen nicht, wie es weitergeht“, sagen sie. Der Familien-Etat ist schmal, die Unsicherheit groß.

Da kam die Aktion Adventslicht der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter genau richtig. Die Kitaleitung hatte diese auf das Schicksal der Familie aufmerksam gemacht. „Wir dachten erst, wir werden auf den Arm genommen. Als klar war, dass sie uns helfen, musste ich heulen“, sagt die Mutter. Mit dem Vorsitzenden der Aktionsgemeinschaft, Ehrenfried Boege, ging es zur vorweihnachtlichen Bescherung. Gekauft wurden Drachen- und Mäuseschuhe, eine Puppe zum Anziehen für Laura, außerdem Accessoires für einen Kaufmannsladen und ein Kinder-Musikinstrument.

Auch weitere Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, werden von der Aktionsgemeinschaft bedacht. Im Fokus steht das behinderte Kind.

Der Courier, der zusammen mit der Gemeinschaft seit über 20 Jahren zu Spenden für die Aktion Adventslicht aufruft, berichtet, wie die Hilfe genau ankommt. Die ehrenamtlichen Helfer sorgen dafür, dass mit dem gespendeten Geld möglichst günstig Dinge angeschafft werden – Garderobe, Schuhe, aber auch therapeutische Spiele oder Hilfsmittel. Das Spendenkonto ist bei der Sparkasse Südholstein eingerichtet: IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20.

von **Gabriele Vaquette**
erstellt am 11.Dez.2015 | 19:14 Uhr